

## Sulzfluh (2818m, Rätikon) Tilisunahütte (2211m, Rätikon)



*Sulzfluh*



*Tilisunasee - Tilisunahütte*

Datum der Wanderung	21./22. Juli 2021
Start	Berggasthof Grabs, 1369m (kostenpflichtiger Parkplatz, bitte im Gasthof melden)
Ziel	Sulzfluh, 2818m (Rätikon)
Charakter	Insgesamt relativ leichte, aber lange Bergtour. Unterhalb der Sulzfluh im Frühsommer steile Schneefelder.
Höhenunterschiede	Berggasthof Grabs - Tilisunahütte: 842m Tilisunahütte - Sulzfluh: 607m Gesamt: 1449m
Gehzeiten	Berggasthof Grabs - Tilisunahütte: 3 ½ h Tilisunahütte - Sulzfluh: 2 h Sulzfluh - Tilisunahütte: 1 ¾ h (Abstieg) Tilisunahütte - Berggasthof Grabs: 3 h (über Tobelsee, Abstieg) Gesamt: 10 ¼ h
Wegbeschreibung	<p>Vom Parkplatz am Berggasthof Grabs (1369m) entweder sehr steil auf der Wiese (oder rechts im Wald) hinauf nach Hohegga (1558m). Hier auf dem rechten Weg (Fahrstraße) weiter zur Alpilaalpe (1690m). Hinter der Alpe weiter der Straße folgen. Man wandet um einen Felshang herum (Ende der Fahrstraße). Oben hinüber zur Tobelalpe (1910m, Abzweig). Nach links (Wegweiser Tobelsee, Tilisunahütte) hinauf über einen schönen Hang mit Alpenrosen. Man erreicht den Tobelsee (2045m). Weiter zum Schwarzhornsattel (2166m). Auf der anderen Seite kurzer Abstieg und hinüber auf eine Wiesenfläche. Querung der Wiese und nach wenigen Minuten erreicht man die Tilisunahütte (2211m).</p> <p><u>Aufstieg Sulzfluh:</u> Hinter der Hütte in westlicher Richtung den grünen Südhang queren. Oben ändert sich das Gelände schlagartig. Von den grünen Wiesen in eine felsige, graue Steinwüste. Man wandert über den mächtigen Felsriegel. Dahinter muss man einige Höhenmeter absteigen auf die andere Seite. Hier in einem weiten Linksbogen hinauf auf den breiten Grat (Grenze zur Schweiz). Der Weg führt entlang der Grenze Vorarlberg - Graubünden nach</p>



Im Frühsommer  
Schneefelder unterhalb  
der Sulzfluh.



(Link auf die Webseite)

	<p>Westen hin weiter. Der Weg biegt nach Südwesten hin ab und führt auf der Nordseite der Sulzfluh zu deren Nordwestseite. Hier wird es wieder steiler und der Weg führt über steilere Schneefelder die jedoch teilweise auch auf Felsen umgangen werden können (je nach Schneelage). Man erreicht die Westseite der Sulzfluh. Nun noch wenige Meter hinauf zum Gipfel der Sulzfluh (2818m).</p> <p>Abstieg: Zurück auf gleichen Weg zur Tilisunahütte (2211m). Abstieg in den Schwarzhornsattel (2166m). Entweder auf gleichem Weg wie beim Aufstieg weiter.  Oder wie meine Variante: Vom Schwarzhornsattel den Grat hinaufsteigen (Nordosten) auf das sog. Walser Alpjoch. Hier in stetigen leichten Auf und Ab dem schönen breiten Grat folgen. Ab und zu ein paar felsige Stellen. Am Ende erreicht man den Sattel unterhalb der Tschaggunser Mittagsspitze. Nur für geübte Bergwanderer bietet sich hier der Aufstieg auf die Tschaggunser Mittagsspitze (2168m). Es gibt dort ein paar Stellen, die für Ungeübte nicht ganz einfach zu klettern sind. Stellen bis UIAA I+. Der Steig ist nicht versichert und nicht markiert. Absolute Schwindelfreiheit und Trittsicherheit nötig!  Vom Sattel nach Norden absteigen. An der nächsten Verzweigung nach rechts. Es folgt eine relativ ruppige Gratwanderung durch Gestrüpp und Wurzeln. Nun weiter absteigen nach Hohegga (1558m). Hier trifft man auf den Aufstiegsweg. Absteigen über die Wiese (sehr steil) oder links im Wald (wie ich) zum Berggasthof Grabs (1369m).</p>
Tilisunahütte	<p>Tel. Hütte: +43-(0)664-1472896  Bewirtet von (ca.): Mitte Juni - Mitte Oktober  Betten: 35 - Matratzenlager: 105 - Notlager: 15  <a href="http://tilisuna-huette.at">tilisuna-huette.at</a></p>

## Höhenprofil



